

Auf dem Dienstplan der vier Tage stehen:

1. Pflege des Ehrenfriedhofs der ehem. 79. InfDiv
2. Sport (Schwimmen, Spiele, Training zum RLA, 20 km Marsch, 500 m Schlauchboot-Paddeln zusammen mit der Kreisgruppe St. Wendel)
3. Lagerfeuer mit Liedern und Vorträgen
4. Geländeorientierungs-Übungen, Kartenkunde
5. Pi-Ausbildung
6. Feldgottesdienst
7. Manöverball
8. Gedenkfeier zum „Tag der deutschen Einheit“

An dieser Übung können alle interessierten Reservisten aus dem Saarland teilnehmen. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß während dieser Übung kein Leistungssport, sondern Ausgleichssport getrieben wird. Die Reservisten, die keine großen Sportler sind, brauchen also nicht zurückzustehen.

Orientierungsfahrt St. Ingbert

Die RK St. Ingbert im VdRBw veranstaltet mit dem StOffzRes am 24. Mai 1968 eine internationale Militär-Orientierungsfahrt im östlichen Saarland. Alle Reservisten des Saarlandes sind dazu herzlich eingeladen. In diesem Jahr werden bei der Orientierungsfahrt die im vergangenen Jahr gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen berücksichtigt; z. B. werden die Einlagen nach den Richtlinien und Unterlagen der AESOR (Vereinigung der europäischen Reserve-Unteroffizier-Verbände) ausgearbeitet.

Alle Reservisten werden in den Schuldienst übernommen

Saarbrücken (aus der „Saarbrücker Zeitung“ vom 22. 3. 1967) — Wie das Kultusministerium des Saarlandes mitteilte, sieht sich der Minister aufgrund der derzeitigen Stellenplan- und Finanzsituation des Landes lediglich in der Lage, 77 Absolventen der pädagogischen Hochschulen des Saarlandes einzustellen. Die Auswahl der Bewerber erfolge nach dem Gesichtspunkt der Eignung und Befähigung, wobei alle Kandidaten berücksichtigt werden, die ihre Dienstzeit bei der Bundeswehr abgeleistet haben.

Damit hatten die Bemühungen, Härten für die saarländischen Reservisten, die an den beiden pädagogischen Hochschulen studieren, zu vermeiden, Erfolg. — as —



Mitgliederentwicklung 1968

	Stand am	Stand am	neu zum
	31.12.67	31.3.68	1.4.68
Nordbaden	1628	1723	135
Südbaden	1333	1382	75
Nordwürttemberg	1436	1488	75
Südwestwürttemberg	1916	1988	125
Gesamt	6313	6581	410

Neu gegründete Kameradschaften im ersten Quartal 1968

Nordbaden:

RK Effenbach, Kreisgruppe Sinsheim

RK Bad Rappenau dto.

Südwestwürttemberg:

RK Marstetten-Aitrach, Kreisgruppe Wangen

RK Fluorn, Kreisgruppe Rottweil.

Landesdelegiertentag 1968

Der erweiterte Landesvorstand beschloß auf seiner Sitzung am 2.3.1968, den Landesdelegiertentag mit Neuwahlen des Landesvorstandes am 22./23. Juni 1968 in Stuttgart-Bad Cannstatt durchzuführen. Allen Vorständen der Bezirks-, Kreisgruppen und Ortskameradschaften gehen in den nächsten Tagen die Vororientierungen zu.

Schallmauer — 2000 — durchbrochen

Die erste Bezirksgruppe in Baden-Württemberg, nämlich der Bezirk „Südwestwürttemberg-Hohenzollern“, hat zum 1.9.1968 das zwei tausendste Mitglied eingetragen. Es ist dies Kamerad Johann Haider (OGefr d.R.) aus 7961 Hosskirch, Hauptstr. 16, in der RK Saulgau.

Allen Verbandskameraden sowie Fregattenkapitän Pieper und seinen Hauptfeldwebeln, die zu der erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben, Dank und Anerkennung.

Bezirksgruppe Nordbaden

Am 31. Mai 1968 treffen sich die Reservisten der Kreisgruppe Mosbach, Buchen und Tauberbischofsheim in der Baulandhalle in Osterburken. Hierzu spielt das Heeresmusikkorps 12 unter der Leitung von Major Hermann Schwander. Ab 22 Uhr ist Tanz.

Der KK-Wanderpreis des Reservistenverbandes wird am 4. Mai 68 im Schützenheim in Oftersheim ausgeschossen. Hierzu sollte jede Kreisgruppe eine RK-Mannschaft in Stärke 1:4 stellen.

Der G3 Wanderpokal des VBK 52 wird dann am 11. Mai 68 auf der Standortschießanlage Philippsburg für das Jahr 1968 ausgeschossen. Hierzu sollte jede Kreisgruppe eine Mannschaft, Stärke 1:5, stellen, außer der Siegermannschaft des Vorjahres.

Kreisgruppe Pforzheim

Dem Kreisvorsitzenden von Pforzheim Stadt und Land wurde die Ehrennadel in Bronze des Verbandes für treue Dienste verliehen.

Karneval einmal anders

Das in Pforzheim stationierte Regiment der 3.

Husaren hatte für Samstag, den 2. März 68 zu einem Karnevalsball nach französischer Art eingeladen. Die Reservisten der Bundeswehr des Stadt und Landkreises Pforzheim, die auf Grund ihres besonders freundschaftlichen und engen Verhältnisses mit ihren Damen ebenfalls eingeladen worden waren, waren sofort von der ansprechenden und intimen Atmosphäre des Ballabends beeindruckt. Im Gegensatz zu den deutschen Karnevalsveranstaltungen, bei denen in den meisten Fällen Phantasiekostüme jeglicher Art getragen werden, hatten die französischen Hausherrn mit ihren Damen sich überwiegend im Stile des 18. und 19. Jahrhunderts gekleidet. Es fehlten weder die drei Musketiere, noch die Kaiserin Josephine, weder Robespierre noch Alexander Dumas. Es war eine ganz eigenartige, selbstbewußte und doch ausgelassene Veranstaltung, die besonders durch ihre Distinguiertheit und dem Bewußtsein der „Grand Nation“ getragen wurde.

Als besonders angenehm wurde es empfunden, daß weder der anwesende Kommandeur des 3. Husaren-Regimentes Oberstleutnant Sabouret, noch seine zahlreich erschienenen Stabs- und Kompanie-Offiziere durch Ansprachen das Fest in seiner Entfaltung hinderten. Man hatte den Eindruck, daß man zu diesem Ball zusammengekommen war, um in einem — soweit möglich — Familienfest fern der Heimat, bei und mit Freunden zu feiern. Für die zahlreich erschienenen Kameraden des Reservistenverbandes war es eine ganz neue Art Fasching zu feiern.

Kreisgruppe Waldshut

Am 21.3.68 wählte die Kreisgruppe Waldshut, vertreten durch die Kameradschaften Waldshut, Remetschwil, Griefßen und das Unteroffizierskorps Hochrhein ihren neuen Vorstand.

Unter der Leitung von Hauptfeldwebel Schwarz vom KWEA Lörrach, wurden folgende Kameraden in den neuen Vorstand berufen:

Vorsitzender: Fw d.R. Werner Morath;

stv. Vorsitzender: StUffz d.R. Udo Weber;

Schriftführer: Gefr d.R. Bernhard Spitznagel;

Kassenwart: OGefr d.R. Georg Bartz;

Beisitzer: Hptm a.D. Fröhlich, Urban Schilling, Griefßen; Eckart Späth, Waldshut.

Als weitere Höhepunkte in der nächsten Zeit konnte Fw d.R. Morath einen Lichtbildervortrag von Olympiasieger Georg Thoma, Hinterzarten, ankündigen. Außerdem wird das Uffz-Korps Hochrhein am 22./23. Juni zusammen mit der Kreisgruppe einen Volks- und Militärmarsch durchführen, zu dem Abordnungen der Bundeswehr, der Schweizer Armee, der Polizei, des Bundesgrenzschutzes und des Zolls erwartet werden. Die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernahm Landrat Schäfer.

Kreisgruppe Öhringen

Zweite Orientierungsfahrt

Auch in diesem Jahr führte die Kreisgruppe eine Orientierungsfahrt durch das Hohenloher Land durch. 150 km kreuz und quer durch das Land, gespickt mit kniffligen Aufgaben, die von Kamerad Heinz Riekert hervorragend zusammengestellt waren, stellten an die 105 Teilnehmer keine leichte Aufgabe. Den größten Anteil an Startern

stellten die Reservisten. Außerdem waren aktive Soldaten der Bundeswehr, der US-Army aus Heilbronn und sogar eine Damenmannschaft vertreten. Diese Veranstaltung wurde in Verbindung mit der DLRG Öhringen durchgeführt und man konnte sich über den Erfolg bei der Bevölkerung freuen.

Die Mannschaften wurden vom StOffzRes im Wehrbereich V, Oberstlt von Domarus, von Oberstabsarzt d.R. Dr. Brenzing, OLT d.R. Dr. Nann und dem Kreisvorsitzenden, StUffz d.R. Dieter Hoier, begrüßt, bevor man sie in Abständen von drei Minuten auf die Fahrt geschickt hatte. Am Ende kamen von 105 90 Mannschaften durchs Ziel und das Urteil aller Beteiligten war: „Alles war bestens. Es hat Spaß gemacht, wir kommen wieder.“

Am Abend fand in der neuen Öhringer Stadthalle ein Frühlingsball statt, in dessen Rahmen die offizielle Siegerehrung vorgenommen wurde. Unter den Ehrengästen sah man neben dem Schirmherren der Veranstaltung Bürgermeister Fahrenbruch, einige Stadträte, sowie Professor Hönigsberger, Leiter des Albert-Schweitzer-Kinderdorfes in Waldenburg. Die Reservisten der Kreisgruppe Öhringen und die Kreisgruppe der DLRG waren nämlich übereingekommen, den Reingewinn dieser Veranstaltung des Frühlingsballs diesem Kinderdorf zur Verfügung zu stellen. Dr. Benzing ging in seiner Ansprache auf das Verhältnis beider Verbände ein und betonte die Ähnlichkeit der Aufgabenstellung. Der auffallend gute Besuch bewies das gute Verhältnis der Öhringer zum Bürger in Uniform. Bürgermeister Fahrenbruch beglückwünschte die Öhringer Reservisten zu ihrer erfolgreichen Veranstaltung und versprach die Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Erfüllung der gemeinnützigen Aufgaben beider Verbände, Reservisten und DLRG. Die Siegerehrung nahm der Kreisvorsitzende, StUffz d.R. Dieter Hoier, vor. Den Pokal, gestiftet von der Firma Purolator-Filter GmbH, Öhringen, konnte Gefr d.R. Häffner nach Asperg bei Ludwigsburg entführen. Goldmedaillen gewannen neun Teilnehmer, darunter Hptm Birker, Crailsheim, Mr. Alston, US-Army Heilbronn und Frau Marianne Carle aus Neuenstein.

Nach der Siegerehrung spielte die Kompanie-Kapelle 2./InstBtl 520 Walldürn zum Tanz auf.

Kreisgruppe Ludwigsburg

Gold und Silber bei der Rallye

Hiermit möchten die Ludwigsburger der Kreisgruppe Öhringen für die vorbildliche Rallyefahrt Dank sagen, denn selbst alte Füchse staunten über die Vielseitigkeit der Geschicklichkeitsaufgaben und anderen Einlagen. Daß die Kreisgruppe Ludwigsburg mit Kamerad Hans Häffner, Asperg, den Sieger stellen konnte und außerdem noch eine Menge Medaillen mit nach Hause nehmen konnte, war schon ein großer Erfolg.

Richard Obermeier, Bissingen, Herbert Ziegler, Steinheim, konnten aus der Hand des Vorsitzenden der KrGr Öhringen, Hans-Dieter Hoier, die „Silberne mit Goldrand“ in Empfang nehmen und der als Gast gestartete Siegfried Dietrich, Asperg, sogar die „Goldene“. Alle Teilnehmer,

Aktive, Reservisten und Gäste werden die RK Öhringen in bester Erinnerung behalten.

Kreisgruppe Ludwigsburg

Die Kreisgruppe Ludwigsburg wählte folgenden neuen Vorstand:

Vorsitzender OLT d.R. Günter Frick,
stv. Vorsitzender GefrUA d.R. Richard Obermeier,
Kassenwart Uffz d.R. Christian Bester,
Schriftführer OLT d.R. Manfred Elwert.

RK Bad Cannstatt

Am 23.3.68 führte die RK auf der Schießbahn Dornhalde ein KK-Wettschießen mit kameradschaftseigenem Gewehr durch. Das vom Inspekteur der Luftwaffe als Preis für den 4. Platz beim Reservisten-Schießwettbewerb gestiftete Gewehr schoß sehr genau, so daß hervorragende Trefferergebnisse erzielt wurden.

Den ersten Preis im Dreistellungskampf gewann Kamerad Heubach mit 149 Ringen, 2. Kamerad Lutz 148 Ringe, 3. Kamerad Sattur 147 Ringe.

RK Urach

Zu einem KK-Schießen trafen sich die Reservisten der RK Urach und Metzingen auf der Schießanlage des Schützenvereins Urach. Daß die Ergebnisse nicht immer den Erwartungen entsprachen, merkte man den Gesichtern an, aber auch hier galt der Spruch „dabeisein ist alles.“

RK Biberach

Zu einem Vortrag „Die Gliederung und Aufgaben der Heeresflieger“ hatte der Kreisvorsitzende Hans Haselbauer die Mitglieder der Kameradschaften Biberach, Laupheim und Ochsenhausen eingeladen. Referent des Abends war Hauptmann Gerhard vom Heeresflieger-Bataillon Laupheim, welcher die Anfänge der Heeresfliegerei bis zu ihrem heutigen Stand, mit Lichtbildern und Worten recht anschaulich darstellte, so daß die Kameraden einen recht guten Eindruck dieser recht jungen Waffengattung bekamen. Hans Haselbauer sprach Hauptmann Gerhard den Dank der Kameraden aus, bevor Oberleutnant Graef den Film zeigte: „Unter dir der Himmel“